



Salon de la Mobilité – Workshop B3

Mobilitätsprodukte für Gemeinden: Vorstellen von bewährten Produkten und deren Umsetzungen

In diesem Workshop werden Produkte vorgestellt, die sich besonders für Anwendungen in Gemeinden eignen. Dabei sollen auch Erfahrungen mit Implementierungen diskutiert und auf Schwachstellen eingegangen werden. Wo liegen die Potenziale solcher Produkte? Wie können diese für Gemeinden eingesetzt werden?

Programm

Moderation: Ursula Gertsch-Jossi, Rundum) mobil GmbH, Thun

Vorstellungsrunde Workshop-Teilnehmer (10')

Präsentation der Produkte:

Sportlich zum Sport (15 Min)

Konzept, Erfahrungen und Ausweitung
Martin Strupler, Struplersport, Bern

Mobilitätspläne (5 Min)

Ortspläne mit Mobilitätsinfos
Martina Dvoracek, Büro für Mobilität AG, Bern

Mobilitätsset (5 Min)

Infos für Neuzuzüger und Mitarbeitende in Unternehmen
Gerhard Schuster, Rundum) mobil GmbH, Thun

Videoanalyse in der Verkehrsplanung, insbesondere im Langsamverkehr (15 Min)

Rolf Steiner, verkehrsteiner, Bern

Rückfragen und Diskussion

Moderation: Ursula Gertsch

Fazit zuhanden Plenum

Sport und Mobilität

Inhalt

- Grundlagen
- Projekt „Sportlich zum Sport“
- Praxisbeispiele

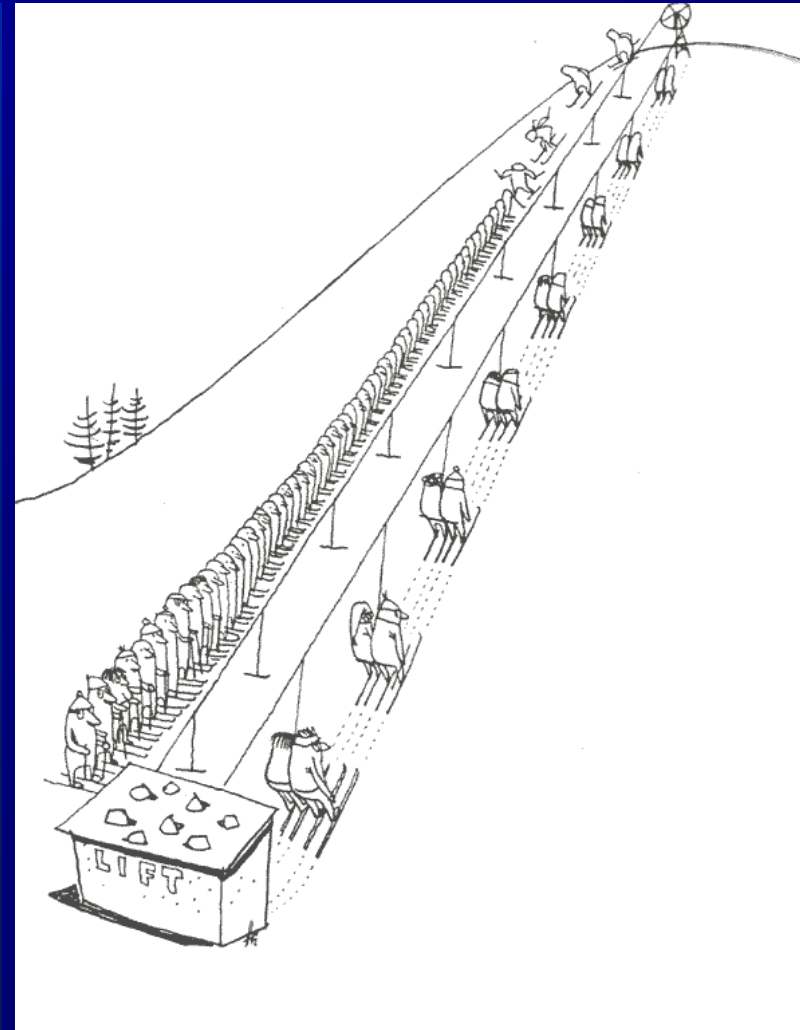


Zahlen zum Verkehr in der Schweiz

- In der Schweiz lebende Personen legen pro Jahr 135 Mrd km zurück – entspricht 300'000-mal rund um die Erde
- Gut zwei Drittel davon werden im Inland zurückgelegt
- Rund 60% des Gesamtverkehrsaufkommens ist Freizeitverkehr
- Wachsender Freizeitverkehr: Verdoppelung seines Anteils am Gesamtverkehr in den letzten 30 Jahren
- Sportverkehr (ca. 15 Mia. Personen-Km/Jahr) macht ca. 25% des Freizeitverkehrs oder ca. 15% des gesamten Verkehrs in der Schweiz aus – die Sporttreibenden umrunden jährlich 35'000-mal die Erde, davon gut 28'000-mal mit dem Auto

Gründe für Wachstum des Freizeitverkehrs

- gut ausgebautes Verkehrsangebot
- attraktive und vielfältige Mobilitätsmöglichkeiten
- Bevölkerungswachstum und Zunahme der Mobilität bei älteren Personen mit hohem Freizeitanteil
- Mobilität ist – relativ zur Kaufkraft – billiger geworden
- veränderte Siedlungsstrukturen
- mehr Outdooraktivitäten und Bedürfnis nach Naturerlebnissen



Gründe für die Verkehrsmittel- Wahl

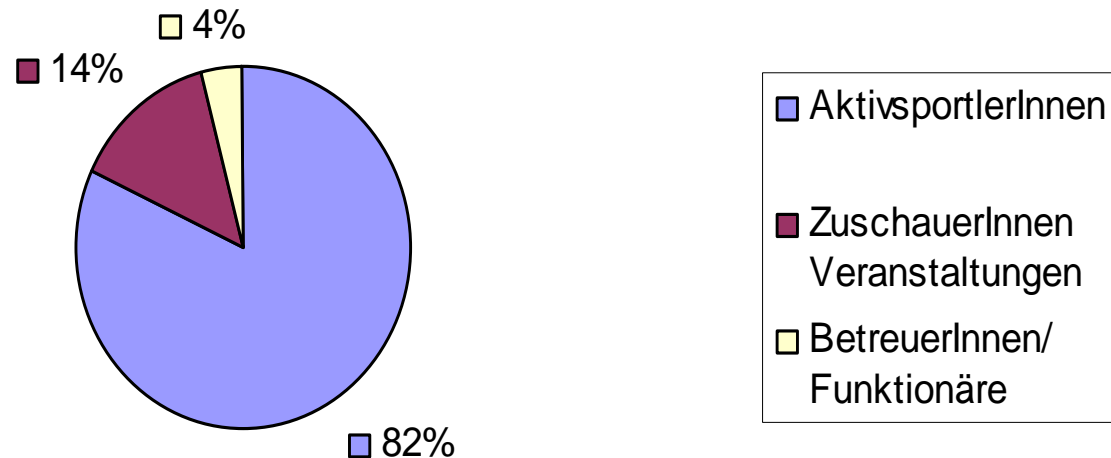
- Erschliessung/Erreichbarkeit der Sportinfrastruktur
- Transport des Sportmaterials
- Zeitgewinn
- Bequemlichkeit
- Unabhängigkeit
- Kosten
- Witterung
- etc.



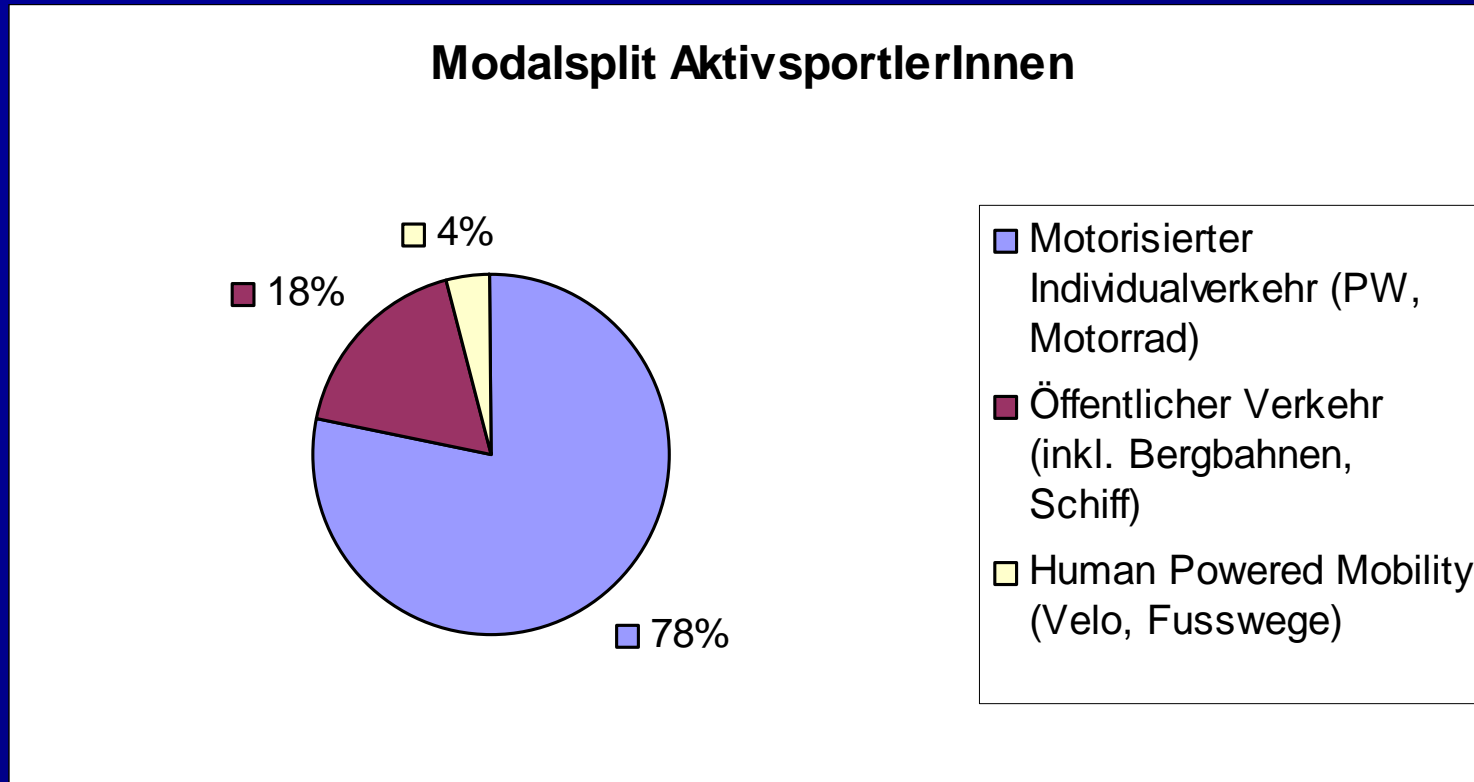
Sportmobilität

- Sportverkehr macht rund 25% des Freizeitverkehrs aus
- 30% der Wege sind kürzer als 3 km, 10% kürzer als 1 km
- über 80% des Sportverkehrs durch die Aktiven

Sportverkehr: Aufteilung nach Nutzungsarten



Modalsplit Sportverkehr – Aufteilung nach Verkehrsarten



Das Auto als weitaus wichtigstes Verkehrsmittel der Aktiven
(Aufteilung im *Gesamtverkehr*: MIV 72%, öV 20%, hpm 9%)

Projekt „Sportlich zum Sport“



Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, Generalsekretariat
Direction des travaux publics, des transports et de l'énergie, Secrétariat général



Bundesamt für Raumentwicklung
Office fédéral de développement territorial
Ufficio federale dello sviluppo territoriale
Federal Office for Spatial Development



BAG OFSP UFSP



SOSPO Bundesamt für Sport (Mittelnord)
COSPO Office fédéral du sport (Mittelnord)
LOSPPO Ufficio federale dello sport (Mittelnord)
LUSPOP Ufficio federale de sport (Mittelnord)



Projektziele



- Die Sporttreibenden für die Probleme der Sportverkehrs sensibilisieren und zu einem umweltfreundlichen und gesunden Mobilitätsverhalten motivieren
- Konkrete Lösungsansätze aufzeigen, Ideen und Erfahrungen weitergeben
- Den Anteil des motorisierten Individualverkehrs im Sport (Auto, Mofa, Motorrad) um 5 bis 10% senken

Teilprojekte



Die Ziele sollen mit 4 Teilprojekten erreicht werden:

- Integration des Themas in die Aus- und Weiterbildung von **J+S-Leitenden**
- Rating-Angebot mit Mobilitätstipps und Beratung für Sportlerinnen und Sportler in **Vereinen**, für **Veranstalter** von Sportanlässen und für **Planer und Betreiber von Sportanlagen**.

Dauer: 2002 - 2005

Grundlagen



Für alle 4 Teilprojekte: Arbeitsmittel auf Homepage

www.sportlichzumSport.ch

Sie ist allen Interessierten zugänglich und enthält

- drei verschiedene **Rating**-Möglichkeiten für Vereine, für Betreiber und Planer von Sportanlagen sowie für Veranstalter von Sportanlässen
- eine ganze Palette von kurz gefassten **Mobilitätstipps**
- Grundlagen-Informationen zur Sportmobilität und fertige **Folien für Referate** zu diesem Thema

Sportlich zum Sport - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.sportlichzumSport.ch/index.php?page=dokumente

SPORTLICH MACH MIT! ZUM SPORT

FAITES DU SPORT EN ALLANT AU SPORT!

français

HOME

Pilotgemeinden

Vereine

Veranstalter

Sportanlagen

J+S - mit Unterrichts-Tools

Dokumente

Interessante Links

Kontakt













Projektorganisation

Preissponsoren

Dokumente

Die folgende Dokumente stehen zur Verfügung:

- ◆ **Mobilitätstipps** für Betreiber von Anlagen
- ◆ **Mobilitätstipps** für Sportlerinnen und Sportler in Vereinen
- ◆ **Mobilitätstipps** für Veranstaltungen
- ◆ **Mobilitätstipps** zur Planung von neuen Sportanlagen

- ◆ Folien für Kurz-Info  
- ◆ Folien für Unterrichtssequenz 45-90 min  
- ◆ Stoffprogramm/Leitfaden Kurz-Info (15 min)  
- ◆ Stoffprogramm/Leitfaden Unterrichtssequenz 45-90 min  
- ◆ Infoblatt zur Abgabe an Kursteilnehmende  
- ◆ Umfrage/Kursauswertung für Kursleitung  
- ◆ **Ratingtool**

Fertig

Start

Posteingang - Microso...

Pyramid 2005

P:\INGData\89\89098...

Sportlich zum Sport...

Dokument1 - Microsoft...

10:4

- Installieren Ratingtool
- Benutzer eingeben
- Mannschaft/Tr'gruppe
- rechte Maus: neue Mannschaft

Schlussfolgerungen aus dem Projekt

- Motivation zur Teilnahme als grosse Herausforderung – *Leitende sind mit einer Vielzahl von Projekten aus dem gesamtgesellschaftlichen Sport-Umfeld konfrontiert* – neben dem „Kernauftrag“
- gute Resultate der an den 2 Wettbewerben beteiligten Vereine: Umlagerungen auf umweltfreundlichen Verkehr von 10 – 25 %
- für Veranstaltungen und Anlagen > gute Info wirkungsvoll
- Anreize zu gering – Auflagen kontra Freiwilligkeit
- Wettbewerbsphasen zu kurz

Zukunft

- Weiterführung auf nationaler Ebene
- Integration in J+S-Aus- und Weiterbildung langfristig wirkungsvoll
- Partnerschaften mit Gemeinden und/oder mit Sportverbänden (sportartspezifische Unterschiede!) Erfolg versprechend
- Arbeitsmittel und Rating-Möglichkeit im Internet sind effizient – persönliche Beratung beeinflusst Projekterfolg jedoch stark
- Ratingtool verbessern
- Finanzierung sicherstellen

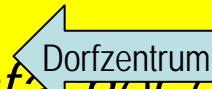
Beispiele aus der Praxis



FC Entlebuch, Junioren 9-10 J., Einzugsgebiet bis ca. 10 km, Besammlung im Dorfkern, Fussmarsch zum Platz (Velo zu gefährlich, Blades o.ä. ungeeignet wegen starkem Gefälle)

→ i.d.R. 100% Reduktion der PW-km

Aussage des Trainers: *„Es ist viel einfacher geworden, die Übungen zu erklären, da meine Jungs konzentrierter zuhören und ihre „wichtigen“ Gespräche bereits beim Zurücklegen des Weges vorgezogen haben.“*



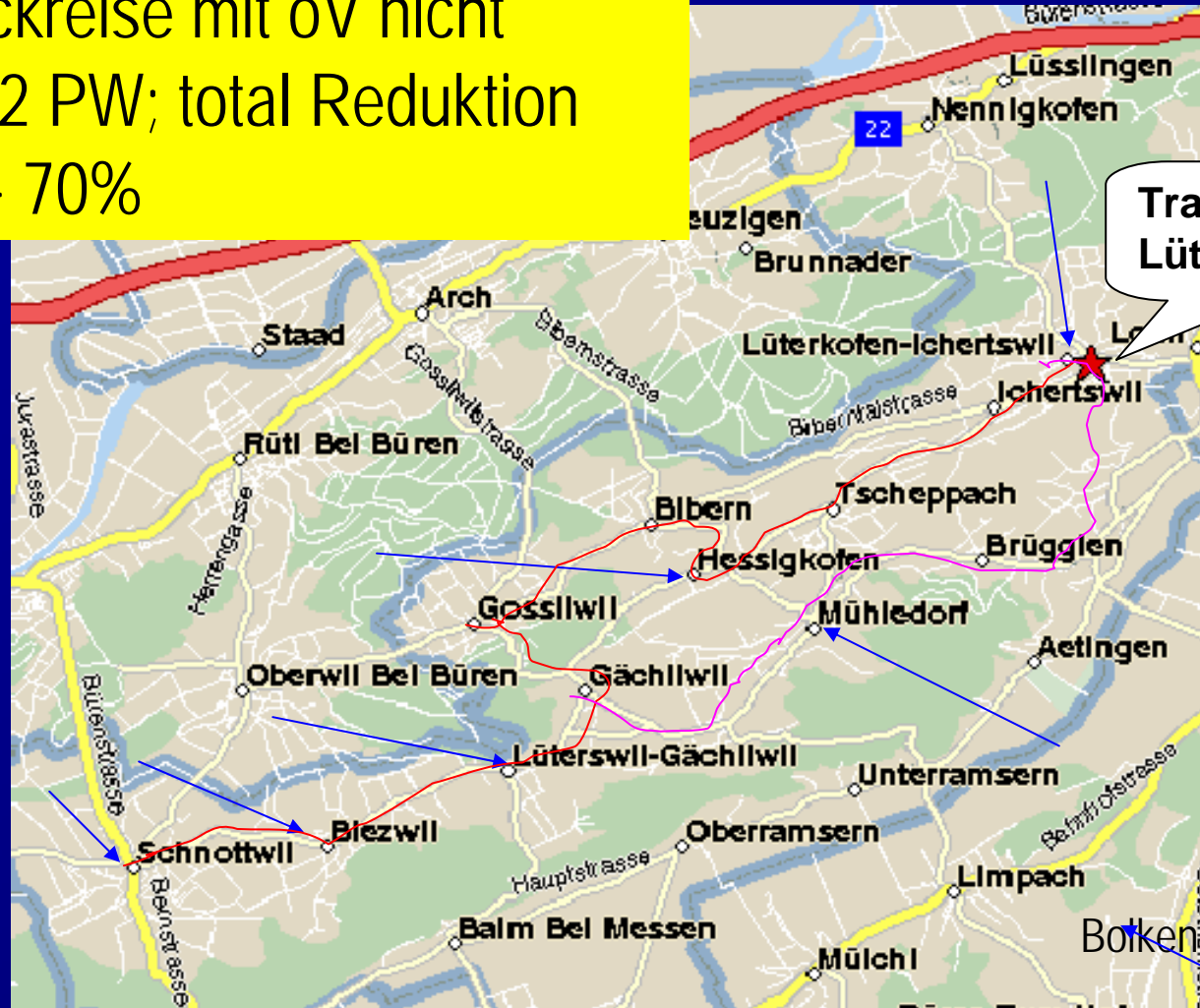
Beispiele aus der Praxis



Die Handball-Juniorinnen vom DHC Biel-Seeland fahren seit Jahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu ihren Auswärtsspielen. Trainer Markus Braun hält fest:

„Unsere Erfolge basieren auf dem ausgeprägten mannschaftlichen Zusammenhalt, den wir uns auf unseren Reisen in der ganzen Schweiz geholt haben. In den gemeinsamen Stunden im Zug kommen sich die Spielerinnen viel näher als in einem Kleinbus oder im PW der Eltern, sie spielen und plaudern miteinander, und ich kann auch schon mal taktische oder organisatorische Dinge bereits unterwegs besprechen.“

Projekt OLG Bucheggberg:
9 von 11 Hinfahrten mit öV oder
hpm; Rückreise mit öV nicht
möglich: 2 PW; total Reduktion
PW-km > 70%



Trainingsort
Lüterkofen

Ortspläne mit Mobilitäts-Infos



www.energiestadt.ch
mit **Mobilitätsinfos***
Bus, Velo, Fusswege, etc.
Sponsoriert durch «EnergieSchweiz für Communities»



... mehr Profil für Ihre Gemeinde



Salon de la Mobilité, 27. April 2007 / 1

Grosse Auflage – wenig Mobilität

- 8,5 Mio. Ortspläne werden pro Jahr in den CH-Gemeinden verteilt
- mehrere Hersteller
- gratis, da werbefinanziert
- Qualität unterschiedlich (Gestaltung und Inhalte)
- Fast überall fehlen umfassende Infos zur Mobilität
- Lösung: Standardisierung

Ortspläne mit standardisierten Mobilitäts-Infos

- sind ein hilfreiches Instrument für Bewohner, Gäste und Neuzuzüger
- lassen die Attraktivität eines Ortes und seine Erreichbarkeit besser erkennen
- geben der kombinierten Mobilität grösseres Gewicht
- werden von ESfG zertifiziert
- zählen beim Energiestadt-Rating



Vorher...



... ohne Mobilitäts-Infos

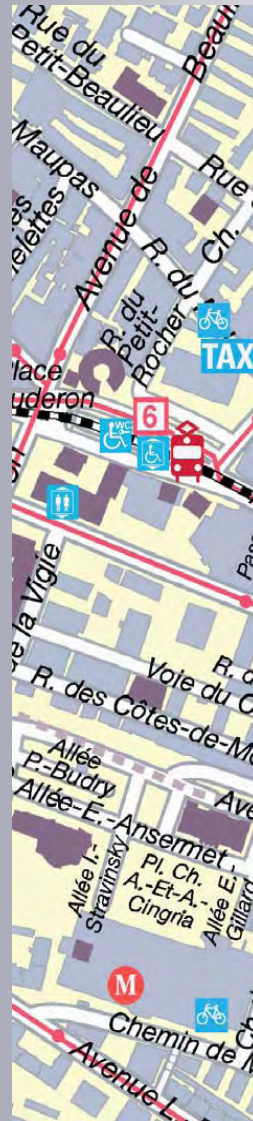
...nachher...



... und Zertifikat



... und Logo (nur Energiestädte)



... mit Mobilitäts-Infos



ORTSPLAN

**Langnau
Signau/Lauperswil/Rüderswil
Trubschachen/Trub**



www.energiestadt.ch
mit **Mobilitätsinfos**[®]
Bus, Velo, Fusswege, etc.
*Finanziert durch «EnergieSchweiz für Gemeinden»

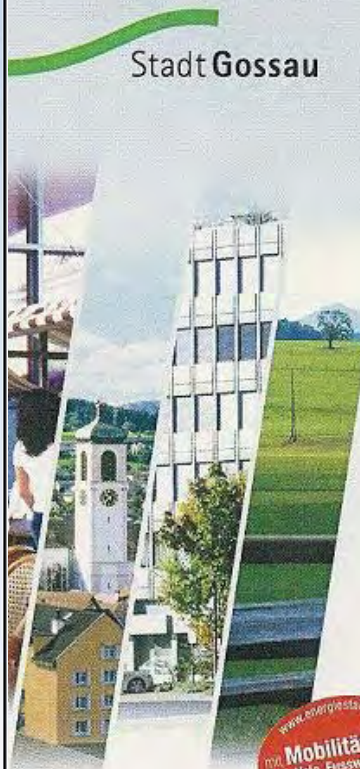
emmental
BEWEGU

www.mapgate24.ch · media swiss ag

Preis Fr. 5.-

STADTPLAN

Stadt Gossau



www.energiestadt.ch
mit **Mobilitätsinfos**[®]
Bus, Velo, Fusswege, etc.
*Finanziert durch «EnergieSchweiz für Gemeinden»

**Gossau - Arnegg
Andwil**

Preis Fr. 5.-

www

Salon de la Mobilité, 27. April 2007 / 6

Vorgehen

- **Anfrage bei Zertifizierungsstelle**
→ weitere Infos
- **Erhebung der vorgegebenen Mobilitäts-Infos** (Gemeinde od. Berater)
- **„Gut zum Druck“ mit Mobilitäts-Infos und Logos** (an Zertifizierungsstelle)
- **Prüfung und Zertifizierung**
- **Druck der Pläne** (Hersteller)

Prüfung und Kosten

- **Prüfung durch Zertifizierungsstelle**

- Vollständigkeit und Plausibilität der Inhalte
- Stichproben
- Richtige Logoverwendung

- **Prüfgebühr (Gemeinde oder Kartenhersteller)**

- bis 1'000 EW: Fr. 200.-
- 1'000 bis 5'000 EW: Fr. 400.-
- 5'000 bis 10'000 EW: Fr. 600.-
- 10'000 bis 20'000 EW: Fr. 800.-
- über 20'000 EW: Fr. 1'500.-

Weitere Informationen

- www.energiestadt.ch

→ Massnahmen

- Überblick
- Download der Broschüre und Vorgaben

- ortsplan@bfmag.ch



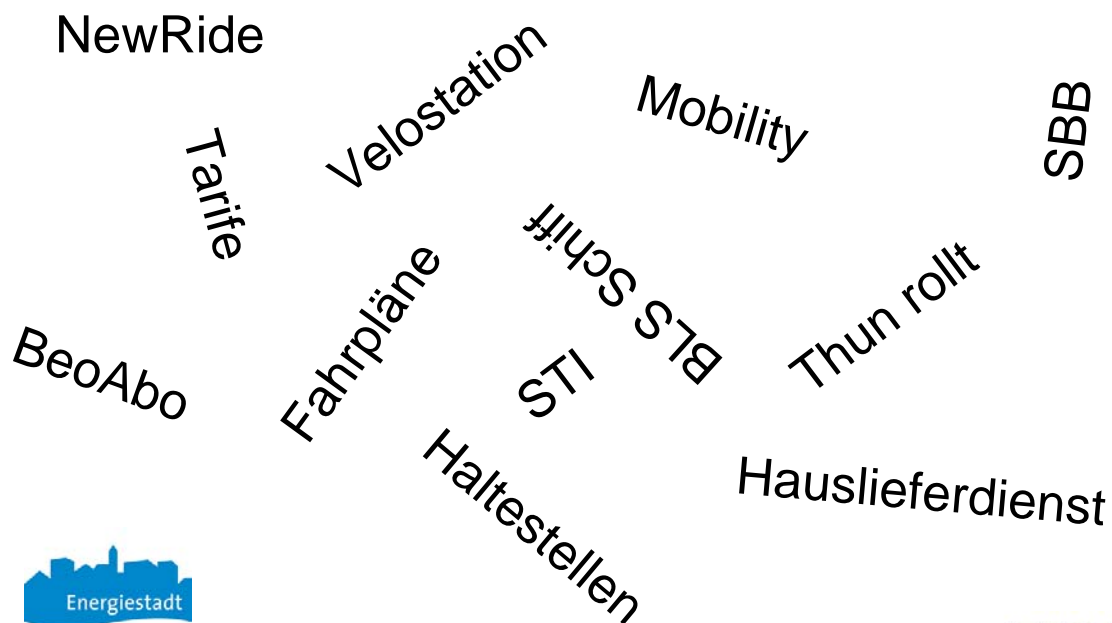
Mobilitäts-Set für NeuzuzügerInnen

Die Informationen aus einer Hand

Das Beispiel „Unterwegs in der Region Thun“



Das Problem Informationsflut im Mobilitätsmarkt



Mobilitätsset für NeuzuzügerInnen

Die Idee

Gebündelte Information zur richtigen Zeit

- **Information**
- Fahrplan, Dienstleistungen, Billette, Tarife, Adressen, Links
- **Zeitpunkt**
- wenn der Kunde / die Kundin sich mit Mobilitätsfragen beschäftigt!
- -> beim **Wohnortswechsel** oder beim Stellenantritt
- -> Zielgruppe **Neuzuzüger** (ca. 1 400 Haushalte pro Jahr)
- **Anreiz**
- Gutscheine einzelner Anbieter -> Angebot testen -> Kunden gewinnen
- **Partner**
- Gemeinden der Region Thun und Mobilitätsanbieter



Mobilitätsset für NeuzuzügerInnen

Der Inhalt

Informativ und attraktiv !

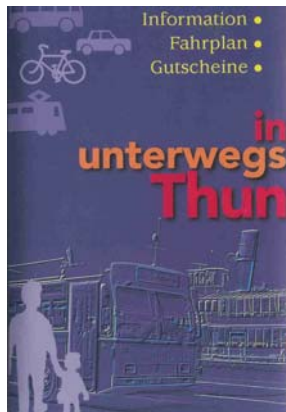
- **Regionalfahrplan**
- **Fahrpläne** + Liniennetz ÖV, d.h. Bahn, Bus, Schiff und Bergbahnen
- **Beschrieb Angebote** und Adressen / Links Anbieter
- **Plan Bahnhofgebiet** mit Standorten Angebote
- **Gutscheine**
- *BeoAbo* Schnupperabo „Tarifverbund“ für 3 Tage Fr. 30.-
- **Taxi** Fahrgutschein Fr. 10.-
- **Mobility** Testabo für 4 Monate Gratis
- **Velostation** Dienstleistungen Fr. 30.-
- **Hauslieferdienst** Hauslieferung der Einkäufe Fr. 10.-



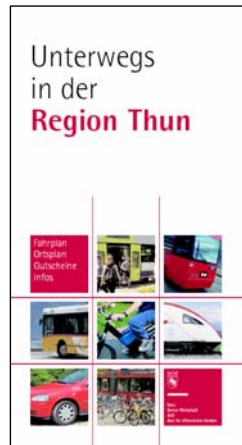
Mobilitätsset für NeuzuzügerInnen

Das Produkt Mobilitätsset und die Entwicklung

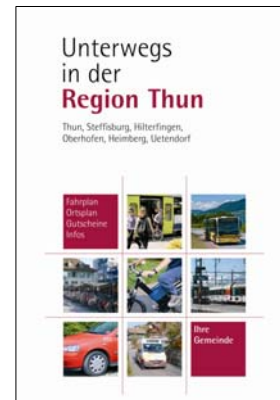
2002



2004



2007



Mobilitätsset für NeuzuzügerInnen

Arbeitsmappe Damit Neuzuziehende in Fahrt kommen

- A Vorgehen
- B Standortabklärungen
- C Kostenermittlung
- D Inhalte
- E Umschlagmappe
- F Verteilung
- G Evaluation



Mobilitätsset für NeuzuzügerInnen

Inhalt Arbeitsmappe Beispiel Standortabklärungen

B Standortabklärungen

Welche ÖV- Angebote sind in der Gemeinde/Region bzw. zum Betrieb vorhanden?

Bahnen SBB S-Bahn Andere Anbieter.....

Busbetriebe Postauto Nachtbus Andere Anbieter.....

Schiffsbetriebe

Andere

An welchen Tarifverbund ist die Gemeinde/Region bzw. der Betrieb angeschlossen?

..... Zuständig Tel

Gibt es weitere Mobilitätsangebote?

Taxiunternehmung Name Tel

Velostation Name..... Tel.....



Mobilitätsset für NeuzuzügerInnen

Mehr Informationen



Albert Clavadetscher
Obere Hauptgasse 20
3600 Thun
Tel. 033 222 22 44
oder

www.rundum-mobil.ch

